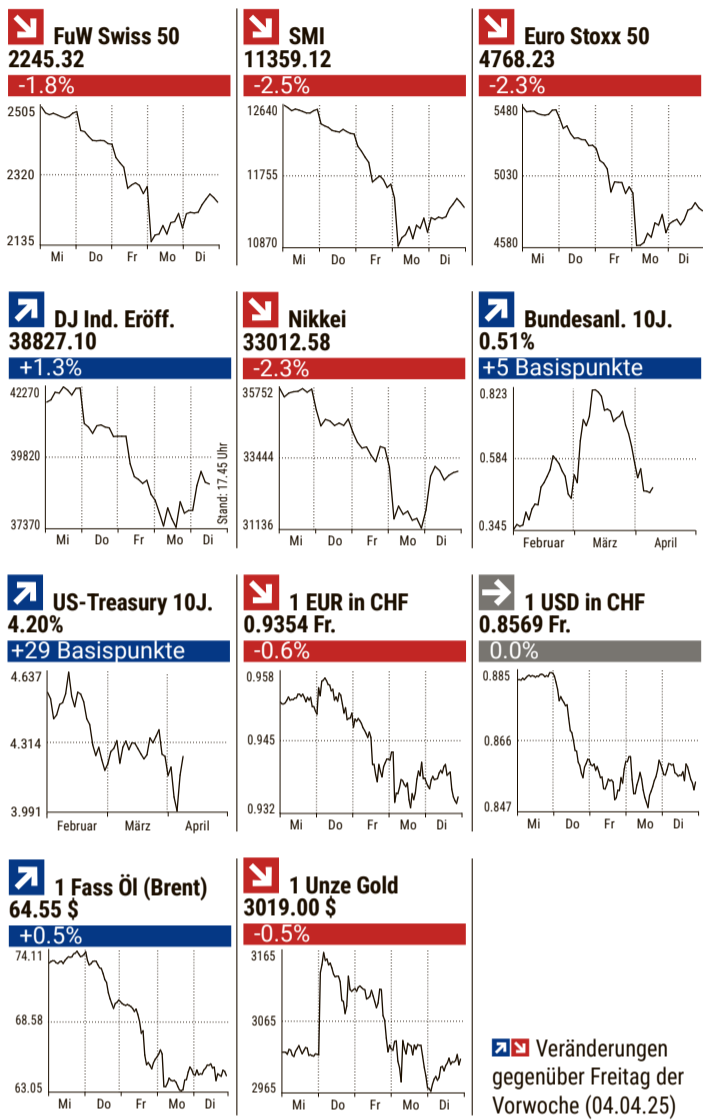


# Monitor

- 27 Schweiz: Lonza sind gefragt
- 24 Obligationen: Keine Emissionen
- 23 Rohstoffe: Trump sorgt für Preissturz

## Kennziffern International

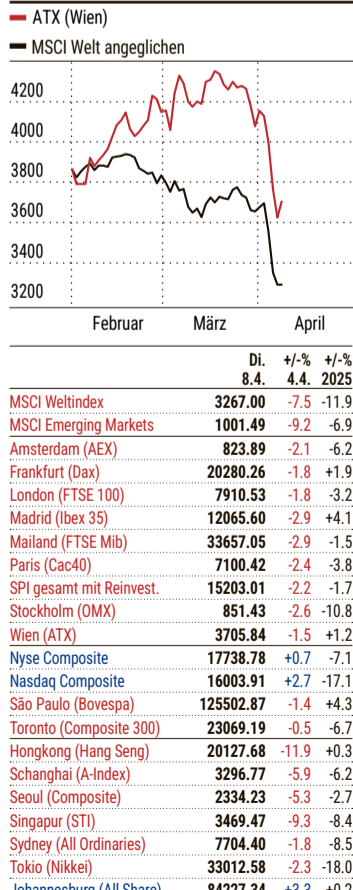


Veränderungen gegenüber Freitag der Vorwoche (04.04.25)

## Inhaltsverzeichnis

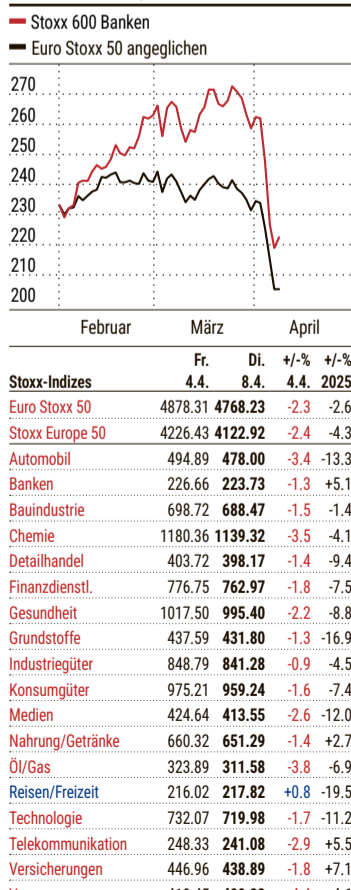
<b>Schweiz</b>			
Generalversammlungen	26	Top Ausland, Obligationen Auswahl	24
Inlandaktien	26	Zinskonditionen und Hypotheken	24
Innerer Wert von Beteiligungsgesellschaften	27	<b>Rohstoffe/Devisen/Gewinnsschätzungen</b>	
Marktüberblick/Gewinner/Verlierer	27	Edelmetalle/Münzkurse	23
Nichtkотиerte Werte / BX Berne Exchange	26	Gewinnsschätzungen	23
Offenlegung von Beteiligungen	26	Heizölrichtpreise	23
Rückkaufangebote	26	Kreuzparitäten/Devisenkurse	23
SMI-Aktien (Kurse, Kennziffern)	27	Kryptowährungen	23
SMI-Analystenempfehlungen	27	Notenkurse	23
		Rohstoffpreise	23
<b>Ausland</b>			
Aktienkurse Auslandsbörsen	25	<b>Fonds</b>	
Internationale Indizes	25	Exchange Traded Funds (NAV)	22
		kotiert / nicht kotiert (Anzeigen)	22
<b>Obligationen/Zinsen</b>			
Internationale Zinsen	24	Quelle:	
Neu lancierte Frankenemissionen	24		
Neue Emissionen am Euro-Markt	24		
Pictet-BVG-Indizes	24		
Saron	24		
Top Inland, Obligationen Auswahl	24		

## Indizes



Hinweis: Weitere Ausland-Indizes finden Sie auf der Seite 25

## Branchen Europa



Hinweis: Gewinnsschätzungen finden Sie auf der Seite 23

# Übertriebene Crashhängste

**ÜBERSICHT** Bislang haben die Börsen nur Übertreibungen abgebaut.

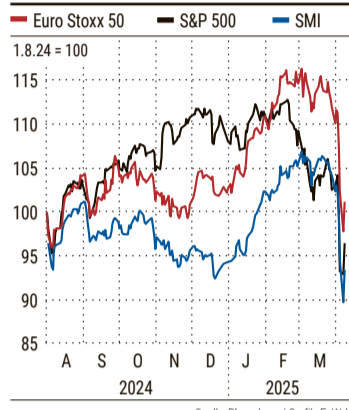
Nach dem Börsengewitter in der Vorwoche haben sich die Börsen zum Wochenbeginn wieder etwas erholt. Die Schlagzeilen zu den neuen Zöllen in den USA und die globale Empörung darüber ist wohl grösser als der damit verursachte Schaden. Nüchtern betrachtet, ist in den vergangenen Tagen Folgendes passiert: Am **Aktienmarkt** wurden die offensichtlichen Übertreibungen korrigiert, sodass die Märkte wieder mehr oder weniger auf dem Niveau sind, bevor sie im Sommer 2024 begannen, einen Trump-Sieg vorwegzunehmen.

## Auf den Markt setzen

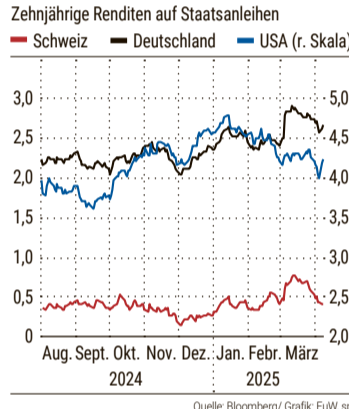
Die **Ängste** scheinen aus heutiger Sicht übertrieben zu sein. Viele Marktbeobachter scheinen in den vergangenen Jahrzehnten etwas vergessen zu haben, dass der Markt immer recht hat. Und dass das **Unternehmertum** für jedes Problem eine elegante Lösung hat – auch für Zölle. Dass Staaten, Unternehmen und auch Konsumenten auf die neuen amerikanischen Zölle auf die eine oder andere Art reagieren, liegt in der Natur der Sache. Ein Teil der Massnahmen wird im Sinne der derzeitigen Machthaber in den USA sein, ein anderer Teil weniger.

Es wird sicher Länder geben, die mit Gegenzöllen reagieren. Die **Schweiz** gehört aufgrund ihrer Art und ihrer Geschichte nicht dazu. Die Flexibilität gebietet es jedoch, ein besonderes Augenmerk auf das **Handelsbilanzdefizit** mit den USA zu werfen. Dieses kann durchaus korrigiert werden, in-

## Aktienmärkte zurück vor Trump



## Die Zinslast in den USA fällt



dem – bei gleichem Angebot und Preis – Güter aus den USA bezogen werden. Hier wäre zuerst an die **Energie** im Allgemeinen zu denken und das **Öl** im Besonderen. Andere **Rohstoffe** und auch **Nahrungsmittel** könnten ebenfalls in diese Kategorie fallen. Das letzte Wort zur Höhe der Zölle ist sicher noch nicht gesprochen.

Es darf davon ausgegangen werden, dass die **Unternehmen**, auch jene aus der Schweiz, ihre Investitionen in Produktions- und Vertiefungsorganisationen in den USA eher herauf- als herunterfahren werden. Dies muss aus Sicht der Aktionäre nicht per se schlecht sein, wenn damit die Kosten optimiert werden können. Bei den grossen Unternehmen sind **Nestlé**

und in der Pharmaindustrie zuerst **Novartis** und **Roche** zu nennen. In den internationalen Grosskonzernen dürfte sich das Management sicher entsprechende Gedanken machen – zumal sich Hoffnungen nun doch nicht zu bewahrheiten scheinen, dass pharmazeutische Produkte von den Zöllen permanent ausgenommen würden.

Die Rückschläge bei den Finanzwerten wie **UBS** und **Partners Group** erklären sich aus den Crashhängsten. Wenn sich die Stimmung wieder aufhellt und die Anleger realisieren, dass die Welt auch diesmal nicht untergeht, sollten Finanzwerte überproportional profitieren: Hier sind **Julius Bär** und **Blackrock** die erste Wahl.

## Seitwärtsbewegung

Die **Konsumenten** in den USA werden die neuen Zölle ebenfalls nicht einfach tatenlos hinnehmen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Zölle nicht einfach «tel quel» weitergegeben werden. Gerade im obersten Preissegment kann es sich für amerikanische Käufer durchaus lohnen, direkt im Produktionsland zu kaufen. Das ist vielleicht ein Grund, dass **LVMH** und **Hermès** nicht zu den grössten Verlierern gehören. Für den Tourismussektor muss das nicht schlecht sein – im Gegenteil. Davon könnte zum Beispiel die Hotelgruppe **Marriott** profitieren.

Einzig Pessimisten werden darauf setzen, dass die Kurse auch in der zweiten Wochenhälfte fallen werden. Wahrscheinlicher ist eine Gegen- oder Seitwärtsbewegung. Bis Ende Jahr sieht alles wieder besser aus. Es würde nicht überraschen, wenn die zupackende Art der Amerikaner auch diesmal und an der Börse die gewünschten Resultate zeigen wird – und die Europäer das Nachsehen haben.

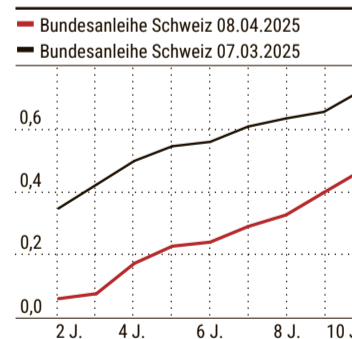
GEORGE ALEVROFAS  
VT Wealth Management

## Wochenvorschau

UNTERNEHMEN INLAND		
Datum	Land	Ereignis
09.04.25	CH	Jahreszahlen: Repower
10.04.25	CH	Quartalszahlen: Givaudan Halbjahreszahlen: Barry Callebaut Jahreszahlen: Addex, Relief
11.04.25	CH	Quartalszahlen: Bossard, LUKB
14.04.25	CH	Jahreszahlen: Nebag, Burkhaltler
15.04.25	CH	Quartalszahlen: Sika, Citor Jahreszahlen: Meyer Burger, R&S
UNTERNEHMEN AUSLAND		
Datum	Land	Ereignis
09.04.25	CH	Keine wichtigen Daten
10.04.25	UK	Jahreszahlen: Tesco
11.04.25	US	Quartalszahlen: Geresheimer Bank of New York Mellon, Wells Fargo, Fastenal, JPMorgan Chase, Blackrock, Morgan Stanley
14.04.25	US	Quartalszahlen: Goldman Sachs
15.04.25	US	Quartalszahlen: Bank of America, Johnson & Johnson, Citigroup
WIRTSCHAFTSDATEN		
Datum	Land	Ereignis
09.04.25	US	Hypothekenanträge
10.04.25	AJ	Industrieproduktion
11.04.25	US	Erstanträge Arbeitslosenhilfe Woche 15, reg. Arbeitslose, Konsumentenpreisindex
11.04.25	CH, E, D	Konsumentenstimmungsindex, Konsumentenpreisindex, Leistungsbilanz, Produzentenpreisindex
14.04.25	CH, NL	Produzenten- und Importpreisindex, Handelsbilanz
15.04.25	UK, F, EU, US	Arbeitslosenquote, Konsumentenpreisindex, Industrieproduktion, Importpreisindex

Quellen: Bloomberg und awp

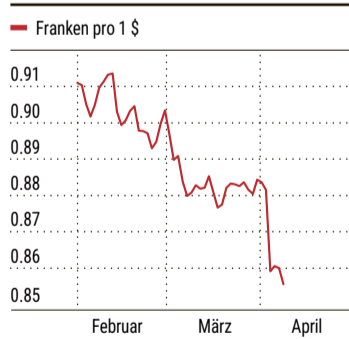
## Zinsen in %



Rendite Staatsanleihen (10 Jahre)					
Land	Fr.	Di.	+/-	Ende	
USA	3.91	4.20	+0.29	4.54	
Kanada	2.81	3.10	+0.29	3.21	
Japan	1.16	1.26	+0.10	1.08	
Australien	4.11	4.19	+0.08	4.37	
Europa					
Euroland	2.55	2.65	+0.09	2.36	
Dänemark	2.34	2.43	+0.10	2.11	
Schweden	3.49	3.57	+0.08	3.25	
Deutschland	2.55	2.65	+0.09	2.36	
Frankreich	3.32	3.40	+0.08	3.20	
Griechenland	3.49	3.57	+0.08	3.25	
Grossbritannien	4.43	4.64	+0.21	4.57	
Italien	3.76	3.86	+0.10	3.52	
Niederlande	2.81	2.89	+0.07	2.60	
Norwegen	3.92	3.93	+0.01	3.89	
Schweden	2.46	2.49	+0.03	2.40	
Schweiz	0.46	0.51	+0.05	0.29	
Spanien	3.26	3.35	+0.09	3.07	
Saron					
Saron	0.21	0.21	+0.01	0.46	

Hinweis: Weitere Zinskennziffern finden Sie auf der Seite 24

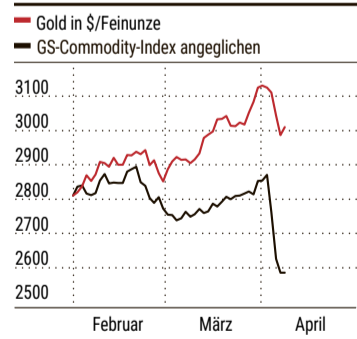
## Devisen



Kennziffern Devisen						
1 Dollar in Franken	Fr.	Di.	+/-	+/-		
	0.8570	0.8569	0.0	-5.4		
1 Dollar in Yen	146.00	146.99	+0.7	-6.5		
1 Pfund in Franken	1.1074	1.0938	-1.2	-3.6		
100 Yen in Franken	0.5870	0.5829	-0.7	+1.1		
1 Franken in Euro	1.0629	1.0691	+0.6	+0.3		
1 Franken in Dollar	1.1669	1.1670	0.0	+5.8		
1 Euro in Franken	0.9408	0.9354	-0.6	-0.3		
1 Euro in Dollar	1.0979	1.0915	-0.6	+5.4		
Kreuzparitäten						
1 Fr.	Fr.	US-\$	Euro	Yen	GB-£	
1 Fr.	-	1.1670	1.0691	171.57	0.9142	
1 US-\$	0.8569	-	0.9161	146.99	0.7834	
1 Euro	0.9354	1.0915	-	160.48	0.8551	
100 Yen	0.5829	0.6803	0.6231	-	0.5329	
1 GB-£	1.0938	1.2765	1.1694	187.63	-	

Hinweis: Die Notenkurse finden Sie auf der Seite 23

## Rohstoffe



Kennziffern Rohstoffe					
CRB-Futures-Index (RJ)	Fr.	Di.	+/-	+/-	
	303.55	282.99	-6.8	-4.6	
Bloomberg-Commodity	99.64	98.58	-1.1	-0.2	
Baltic Dry Index	1540.00	1401.00	-9.0	+40.5	
Rohöl WTI	\$/Fass	60.68	61.16	+0.8	-14.6
Rohöl Brent	\$/Fass	64.23	64.55	+0.5	-13.4
Gasöl	\$/Tonne	604.5	611	+1.1	-11.6
Heizöl	\$/Gallone	2.04	2.09	+2.1	-9.8
Erdgas	\$/mmbtu	3.88	3.6	-7.2	-2.5
Aluminium	\$/Tonne	2392.4	2391.45	0.0	-5.8
Kupfer	\$/Tonne	8818	8815	0.0	-0.1
Blei	\$/Tonne	1918	1885	-1.7	-3.7
Nickel	\$/Tonne	15290	14525	-5.0	-5.1
Zinn	\$/Tonne	35700	33550	-6.0	+15.2
Zink	\$/Tonne	2677.45	2622	-2.1	-12.5
Gold	\$/Unze	3034.2	3019	-0.5	+14.5
Silber	\$/Unze	29.5	30.32	+2.8	+4.3
Platin	\$/Unze	922.1	920.73	-0.1	+1.1
Palladium	\$/Unze	924.5	884.6	-4.3	-1.5

Hinweis: Eine ausführliche Rohstofftabelle finden Sie auf Seite 23

## FuW-Anlageprodukte

Kennziffern Anlageprodukte					
FuW-Swiss 50-ETP+					
Vol. in Stk.	Kurs 8.4.	±% 8.4.	±% 2025		
4147	29.05	+3.8	-6.3		
FuW-Eco-Portfolio ETP+					
Vol. in Stk.	Kurs 8.4.	±% 8.4.	±% 2025		
0	21.24		-8.5		
FuW-Risk-Portfolio ETP					
Vol. in Stk.	Kurs 8.4.	±% 8.4.	±% 2025		
260	20.82	+5.4	-9.5		
FuW-Value-Portfolio ETP+					
Vol. in Stk.	Kurs 8.4.	±% 8.4.	±% 2025		
21020	25.04	+2.0	-10.9		